

Kurzvita

Adolf Bauer,
Präsident des Sozialverbandes Deutschland (SoVD)

Geboren: 6. März 1940,
Friesoythe (Niedersachsen)
Familienstand: verwitwet und in langjähriger
Partnerschaft, zwei Kinder



Bildung / Ausbildung:

- Gymnasium (bis Klasse 10) in Oldenburg
- Ausbildung zum Vermessungstechniker
- Studium zum Vermessungsingenieur
an der Staatlichen Ingenieurakademie Oldenburg
- Lehramtsstudium an der Universität Oldenburg (Pädagogik,
Psychologie, Politik, Erdkunde und Mathematik)

Berufliche Tätigkeit:

1965-1969 Lehrer an ev. Grundschule Bösel
1969-1971 Lehrer an kath. Grund- und Hauptschule Bösel
1971-1975 Grundschulleiter in Altjührden (Friesland)
1975-2001 Realschullehrer an der Realschule Westerstede (Ammerland)

Engagement im Sozialverband:

seit 15.10.2003	Präsident des Sozialverbandes Deutschland
02/03 – 07/19	1. Landesvorsitzender Niedersachsen
seit 1990	Kreisvorsitzender KV Ammerland
1988 – 2018	Vorsitzender Ortsverband Westerstede
seit 1982	Mitglied im SoVD (damals Reichsbund)
in 2022	Vorsitzender des Sprecherrates des Deutschen Behindertenrates (DBR)

Auszeichnungen

25.06.2007 Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz

Kommunalpolitisches Engagement:

1986 – 2016	Mitglied im Rat der Stadt Westerstede
1991 – 2006	Mitglied des Kreistags, Landkreis Ammerland
	Mitglied im Verwaltungsrat der Ammerland-Klinik-GmbH

Mitgliedschaften

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Zum SoVD

- <https://youtu.be/OBxPYiAeNZ0> (Film zum SoVD)
<https://www.youtube.com/watch?v=FeH7ZSckD24>
(Gutes tun in schweren Zeiten)
- Schon im Jahre 1917, als der Sozialverband Deutschland zunächst als Bund der Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten in Berlin gegründet wurde, verstand er sich als ein demokratischer und fortschrittlich-sozialer Interessenverband. Die Gründung eines Kriegsopferverbandes war die Reaktion darauf, dass erstmals in einem Krieg die Kriegsbeschädigung mit ihren negativen wirtschaftlichen und sozialen Folgen für die Betroffenen zum millionenfachen Massenschicksal wurde.
- Erst im November 1946, nachdem die Vorbehalte der Besatzungsmächte gegen Kriegsopferorganisationen ausgeräumt waren, wurde der Sozialverband Reichsbund in Hamburg neu ins Leben gerufen, und die sozialpolitische Arbeit konnte wieder

aufgenommen werden. Aus erfolgreicher Tradition und aus Gründen der Identifikation wurde der Name Reichsbund beibehalten.

- **Mitglieder:** aktuell sind im SoVD ca. 600.000 Mitglieder organisiert.
- Die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen in allen Lebenslagen ist unser vorrangiges Ziel.
- Der Verband tritt seit 1917 für soziale Gerechtigkeit ein. Unabhängig von parteipolitischen und weltanschaulichen Interessen ist der SoVD generationsübergreifend für alle Menschen offen.
- Der SoVD und seine Haupt- und Ehrenamtler*innen setzen sich für die Verbesserung der Sozialgesetze, für die Rechte von sozial Benachteiligten sowie Menschen mit Behinderungen und sozialem Beratungsbedarf ein.

Unser Wirken

Seit Dezember 2021

Seit 3. Dezember 2021 ist Adolf Bauer Vorsitzender des Sprecherrates des DBR.

Der DBR ist eine der für die Wahrnehmung der Interessen der Patientinnen und Patienten und der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen maßgeblichen Organisationen nach § 140 f SGB V.

Der 3. Dezember ist seit 1993 der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung, und wurde seinerzeit vom Deutschen Behindertenrat (DBR) ausgerufen. Der DBR ist ein Bündnis von über 140 Organisationen.

Gründungsmitglieder sind die [Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe](#) (BAG Selbsthilfe e.V.), der [Sozialverband VdK Deutschland](#), der [Sozialverband Deutschland](#) (SoVD) sowie unabhängige Behindertenverbände.

Vorsitzender des Sprecherrates des DBR für 2022, ist Adolf Bauer (SoVD-Präsident). Der Vorsitz des Sprecherrates rotiert jährlich.

Wichtige Entscheidungen und Informationen für den SoVD unter:

<https://www.sovd.de/sozialverband/geschichte>